

Fläche dahin. Plötzlich rief Elvira: „Sieh, dahinten, vom andern Ufer des Sees kommt noch ein Schlittschuhläufer, es muß Rudolf sein!“

„Ja, er ist es,“ rief sie, machte sich von Rieckens Hand los und lief ihm entgegen.

Rika zögerte, blieb mit Absicht zurück, doch auf einmal rief sie mit angstvoller Stimme: „Elvira!“ Während diese die Blicke nach dem Bruder gerichtet hatte, bemerkte Rieckchen ein Loch im See, das die Fischer gehauen hatten und welches Elvira nicht zu bemerken schien. Schnell eilte sie ihr nach. Doch ehe sie sie erreichen konnte, krachte es unter Elvira, sie brach ein. Aber die Angst hatte Rikas Schritte beflügelt, kaum war Elvira im Wasser, streckte ihr auch schon Rika die hilfreichen Hände entgegen, und mit Aufbietung aller Kräfte zog sie die erschrockene und an allen Gliedern zitternde Elvira aus dem Wasser. Doch schon war Rudolf zur Stelle.

„Um Gotteswillen, Kinder, was macht ihr?“ Mit diesen Worten riß er beide Schwestern von der gefährlichen Stelle fort, nahm, ohne ein Wort zu sagen, die jüngere Schwester auf seine Arme und trug sie, mit Rieckchens Hilfe, dem Hause zu. Sie wurde gleich ins Bett gebracht und bekam Heißes zu trinken, alle fürchteten für sie das Schlimmste. Doch wider alles Erwarten erklärte sie nach einer Weile, es sei ihr ganz wohl. Wenn die Schwester nicht gleich zur Stelle gewesen wäre und ihr herausgeholfen